

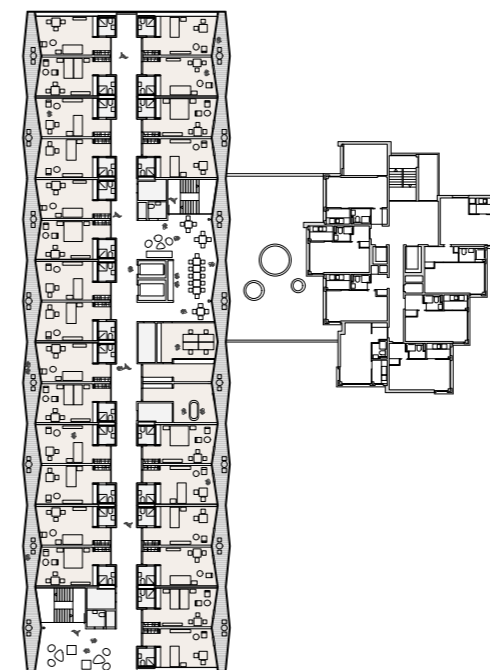


Altersheim Cristal

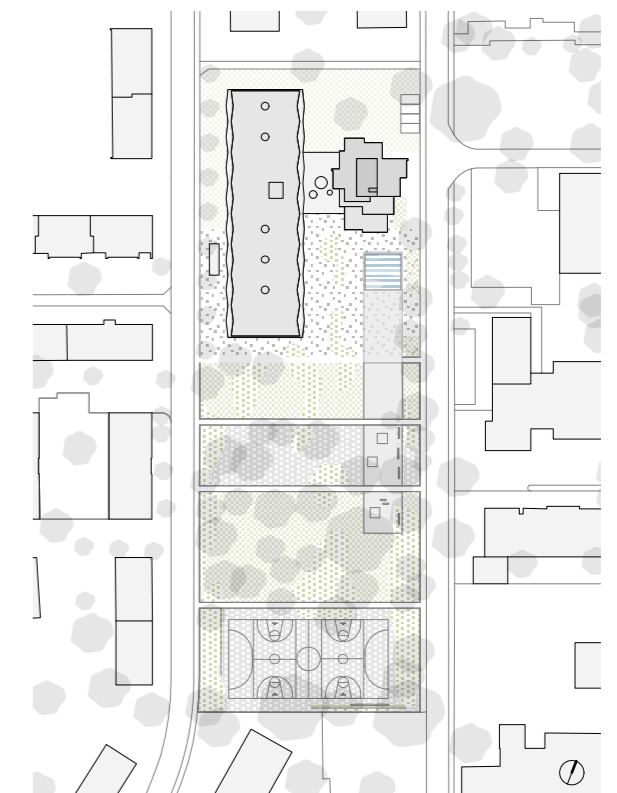
Projektwettbewerb Altersheim Cristal, Erlacherweg 40a, Biel, 3. Rang

Ziel ist es, mit einem gestalterisch, technisch, wirtschaftlich und ökologisch überzeugenden Projekt das bestehende Ensemble im Sinne der vorhandenen Qualitäten zu erneuern. Der Neubau wird auf dem relativ engen Bauperimeter entlang des Lischenweg angeordnet, definiert die Situation und den Aussenraum neu und integriert sich in die Gesamtanlage. Der neue Gebäude teil übernimmt die Sprache der bestehenden Anlage und ist in seiner Detaillierung ebenso sorgfältig ausgestaltet. Zwischen dem bestehenden Hochhaus, dem neuen Alters- und Pflegeheim sowie dem bestehenden Cristal Park spannt sich ein neuer Platz auf. Das Projekt für den Neubau basiert auf einem kompakten, sich nach zwei Seiten orientierenden Baukörper. Die selbstverständlich wirkende Einbindung in den städtebaulichen Kontext mit dem Cristal Park und den umgebenden Wohnbauten bleibt erhalten. Der Aussenraum und die öffentlichen Fussgängerverbindungen bleiben für das Quartier zugänglich und werden erweitert. Die Anknüpfung an den bestehenden Park erfolgt mit der Einbindung

des offenen und öffentlich nutzbaren Erdgeschosses. Es entsteht eine städtebauliche Verzahnung zwischen öffentlichem Aussenraum und öffentlichem bzw. halböffentlichem Innenraum. Der bestehende Cristal Park wird neu bis an den Fuss des Hochhauses und an die Fassaden des Neubaus geführt. Der neue Baukörper zeichnet sich durch seine typologisch und formale Klarheit und seine stringente Organisation der Nutzungen aus. Das neue, horizontale Volumen des Alters- und Pflegeheimes bildet ein neues Gegenstück zum bestehenden vertikal orientierten Volumen des Wohnturmes. Durch die kompakte und effiziente Ausbildung des Baukörpers ist ein verantwortungsbewusster und nachhaltiger Umgang mit den Investitionskosten gewährleistet. Die Verwendung von Materialien wie Beton, Holz, Stahl und Glas erlaubt eine langfristige Nutzung und führt zu geringen Unterhaltskosten. Mit einer extensiven Dachbegrünung wird eine ökologische Ausgleichsfläche geschaffen und die Retention begünstigt.



1. Obergeschoss 1:750



Situation 1:2000

Wettbewerb Oktober 2012
Alters- und Pflegeheim Cristal